

Disastrous Love

Stress um Yoko [das allerletzte kapitel lädt]

Von Joyo

Kapitel 3: Der erste Drehtag...

So hier ist dann mal das dritte Kap, ich hab's jetzt doch noch früher hochgeladen als geplant.

Naja ich hoffe es gefällt euch gut, hier wird dann auch zum ersten mal die Filmstory ausführlicher beschrieben...

Kapitel 3

Der erste Drehtag

Kyoko frühstückte gerade mit ihren Leiheltern(das sind se doch i-wie, ne?^^), als es plötzlich an der Tür klingelte.//Wie schon da? Ist doch erst 6:30 Uhr?//(ich wäre jetzt im Tiefschlaf...)

„Ah hallo, tut uns Leid wir sind etwas zu früh.“, Kyoko war einer Fahrgemeinschaft zur Arbeit beigetreten, da der Weg zur Location mit dem Fahrrad zwei Stunden dauerte und da standen nun drei Personen die erst mal zum Tisch gebeten wurden um doch noch ein bisschen mit zu essen. Kanae, Yashiro und Ren. Ein Glück war die vierte Hauptperson kein Mitglied der Fahrgemeinschaft...aber die hatte mit Sicherheit ein eigenes Auto...

Der Chef des Daruma-yas starrte mit finsterem Blick Ren und Yashiro an, Kanae bekam ein Lächeln geschenkt, klar Kyoko war sicher eifrig damit beschäftigt gewesen viel über ihre beste Freundin zu erzählen und Kanae war ja nicht das erste mal da. Ren schenkte dem Ehepaar ein höfliches Lächeln und der finstere Blick des Chefs wurde etwas heller und er fragte nach: „Wer sind sie denn, wenn ich fragen darf?“//Irgendwoher kommt er mir bekannt vor...ich weiß ja, dass das ein Schauspieler sein muss und der dort sein Betreuer(soviel hatte er Kyokos Gespräch mit seiner Frau vorher entnommen), zu schade, dass ich nie fernsehe...obwohl ich öfter mal Rock Bizarrr schaue(*g* das muss er doch!!!XD)//

„Das ist Ren Tsuruga, Schatz. Der berühmteste und beliebteste Mann Japans!“, warf die Okami-san lächelnd ein. *pffft* Kaffee verteilte sich auf dem Teller des Chefs. Nun sah ihr Mann gar nicht mehr so freundlich aus...//AHA!!! Ein Frauenheld wie??? Und der dreht zusammen mit meiner Kyoko einen Film???// Erschüttert sah er zu Kyoko, die etwas verlegen zu Boden starrte und ein paar Kaffeefflecken schnell mit einem Taschentuch beseitigte.

„...Ja...freut mich sie kennen zu lernen!“(^.^), brach der Schauspieler die peinliche Stille.//Hat Kyoko denn nie etwas über mich erzählt?//(Doch aber nicht ihrem Chef, sondern ihrer Chefin...) „Hmm...mich auch...“, gab der Koch etwas mürrisch zurück. „Ja...also lasst uns aufbrechen!“, Kyoko hatte sich offenbar gefangen und räumte schon mal ihren Teil des Tisches ab...Kanae grinste...//Wie ein richtiger Vater, der sich Sorgen um seine Tochter macht und sie vor jedem erdenklichen Mann beschützen will, Kyoko hat wirklich Glück an eine so nette Familie geraten zu sein!//

Im Auto saßen Kyoko und Kanae auf der Rückbank, Ren fuhr und Yashiro saß auf dem Beifahrersitz.

„Tsuruga-san?“, fragte die Schwarzhaarige etwas schüchtern.

„Was ist Mogami-san?“ „Tut mir Leid, dass mein Chef etwas unhöflich war, ich weiß nicht was mit ihm los war normalerweise ist er ganz nett.“(auf seine eigene verquere Art und Weise...), begann sich Kyoko zu entschuldigen doch Ren meinte mit einem breiten Lächeln: „Och, ich fand ihn ganz nett! Ich habe selten jemanden gesehen der sich so väterlich um seine Untermieterin sorgt!“//Wirklich...so nette Menschen trifft man selten...die eine fremde Person wie ihr eigenes Kind aufnehmen und behandeln...// „Es gibt Eltern die behandeln nicht mal ihr eigenes Kind so...“

„Eh? Da haben sie vielleicht recht...“, Kyoko war etwas verwirrt über diese Aussage musste aber Recht geben als sie an ihre Mutter dachte...

//Ups, habe ich das eben laut gesagt?! Jetzt bloß nichts anmerken lassen...//

„Aber wenn ich's mir recht überlege, kann ich das ja gar nicht beurteilen!“, sagte Ren mit seinem netten GM-Smile .(I hope you know what I mean?XD) Doch im Inneren konnte er die Wunde nicht wieder so schnell schließen, die er sich selbst aufgerissen hatte, verstecken konnte er sie jedoch gut, denn Kyoko verschreckt durch die kühle Aura beließ es dabei und schwieg.

Kanae war in ihr Drehbuch vertieft...//*seufz* diese blöden schnulzigen Sätze zwischen Akira und Satoru sind einfach zu widerlich!!!//

Heute wurde die Szene gedreht wie sie sich alle vier im Onsen begegneten. Reino war schon ein paar Tage früher dran gewesen, da er die Szenen mit seiner Mutter drehen musste...

{Filmszene}

Ein junger Mann mit blonden etwas längeren Haaren wühlte auf dem Speicher seines Hauses rum.

„Irgendwo müssen doch diese blöden alten Fetzen sein von denen Mum gesprochen hat!“, rief er verärgert und durchsuchte gerade eine alte fast leere Kiste. „Nanu? Was ist das?“, sprach er als er ein schwarzes, eingestaubtes Buch mit goldenem Rand sah. Keine Schrift war auf dem Ledercover des Buches zu erkennen als er den dicken Staub, der sich all die Jahre lang angesammelt hat, abwischte. Er öffnete das Buch und las...

18. Februar 1986

Liebes Tagebuch,

ich kann es nicht glauben ich bin schon wieder schwanger! Ausgerechnet jetzt, was kann ich tun? Das steht nur meiner Karriere im Weg!!! Aber ich gebe doch nicht soviel

Geld für eine Abtreibung aus!!! Ein zweites Kind will ich aber auch nicht, Jatoru reicht mir an Stress, der zerrt schon so stark an meiner Geldbörse!!!

Jatoru war geschockt, seine Mutter war schwanger gewesen? Das musste eine ganze Weile her sein! Er konnte sich nicht daran erinnern. Und was war mit diesem Kind passiert? Er blätterte in dem Buch rum bis er den September erreicht hatte.

26. September 1986

Liebes Tagebuch,

es ist da. Das Kind, das meine ganze Karriere auf's Spiel setzen könnte! Das muss ich verhindern morgen werde ich es aussetzen und Punkt!

27. September 1986

Liebes Tagebuch,

geschafft ich bin es los!!! Ich habe es vor einem Waisenhaus gelassen, niemand hat mich gesehen, dort soll es meinetwegen leben können, mir ist egal was aus diesem Gör wird!

Endlich nur noch eine Nervensäge mit der ich mich wieder rumplagen muss.

Das hatte Jatoru gereicht. „Genug!!!“, er schlug wütend das Buch zu und ging die Treppe des Speichers runter zu seiner Mutter die in der lichtdurchfluteten Villa genüsslich auf einer überteuerten Luxuscouch saß und eine Zeitschrift mit dem Aufdruck „Das Leben der reichen und Schönen“ gekennzeichnet war.

„Mutter ich muss mit dir reden!“ „Och Schatz! Ein andermal, ja? Mami ist gerade beschäftigt!“, den letzten Teil des Satzes sprach sie so boshaft aus, dass allein der mutigste Sohn der Welt vor erfurcht geschwiegen hätte und gegangen wäre. Doch Jatoru hatte eine solche undefinierbare Wut in sich, dass ihm das „Ich bin beschäftigt!“ nicht im Geringsten störte. „Mum, ich habe dein Tagebuch auf dem Speicher gefunden-“ „WAS HAST DU????“, sofort sprang die gefühllose auf und schaute verärgert drein. „Und ich habe darin auch gelesen...DU BIST ECHT DAS ALLERLETZTE!!!“, Jatoru war total ausgerastet, klar hatten ihn die Worte seiner Mutter über ihn als Plage sehr verletzt doch ihm seine Schwester oder seinen Bruder vorzuenthalten und auszusetzen...das was er sich immer gewünscht hatte eine kleine Schwester zum rumtollen oder einen kleinen Bruder...das ließ das Fass überlaufen. „Wo ist mein Geschwisterchen????!!!“ „Im Hirataku-Waisenhaus sicher nicht mehr, da kannst du lange suchen!“, sagte seine Mutter nun spöttisch und strich sich durch die blondgefärbten, lockigen, langen Haare.

„Du sagst mir jetzt sofort wo sie oder er ist!“, schrie der junge Mann schon fast heiser. „Keine Ahnung, aber sie ist dir sicher ähnlich und jetzt lass mich in Ruhe!“, seine Mutter legte sich wieder auf die Couch, für sie war das Thema abgeschlossen.

Mürrisch ging Jatoru in sein Zimmer und setzte sich vor seinen Laptop.

Irgendwie musste sie doch auffindbar sein und wenn dann durch das Internet oder?

Er studierte die Liste der entlassenen und eingelieferten Kinder des Waisenhauses Hirataku.

Irgendwie musste es einen Hinweis geben...

„...zwei Kinder ausgesetzt vor dem Waisenhaus gefunden...“

2? Aber welche von den beiden Mädchen war seine Schwester? Er besah die Namen. Yoko und Satoru? Satoru? Sagte seine Mutter nicht, sie sei ihm ähnlich? Die Namenähnlichkeit war verblüffend...das musste sie sein seine Schwester!!!

Satoru Hachibana(22)

Wohnort: Tokio

Arbeitsplatz: Onsen-Uewara

Mehr stand da nicht, aber das reichte dem jungen Mann vollkommen, er würde nach Tokio aufbrechen und seine Schwester an ihrem Arbeitsplatz besuchen. Er war bereits Abend geworden, Jatoru nahm etwas Geld aus der Haushaltskasse, einen Reisekoffer in dem er alles was er brauchte um eine Weile in Tokio abzusteigen verstaute, seine Autoschlüssel und ging, ohne ein Wort an seine auf der Couch eingenickte Mutter zu richten, oder einen Zettel zu hinterlassen, aus dem Haus und fuhr mit dem Auto nach Tokio.

{Am Set}

„Guten Morgen Kinchu-san!“, der Regisseur der gerade dabei war das Set für die nächsten Aufnahmen zu richten drehte sich erschrocken um. „Oh hallo ihr drei! Dieser Reino ist immer noch nicht da, der hat's wohl nicht so mit der Pünktlichkeit was?“ „Oahhhh...“, ein lautes Seufzen kam von Ren, Kanae und Kyoko. Klar, Reino war kein pünktlicher Typ...es sei denn es geht darum einen Moment auszunutzen indem Kyoko allein ist...

quietsch Die Reifen eines Motorrads waren zu hören, offenbar legten sie gerade eine elegante Vollbremsung hin...„Tach! Da bin ich!“, ein Typ mit mittellangem silbernen Haar einen vollkommen schwarzen Ledermantel und eisigen grauen Augen stieg von dem Gerät, nahm seinen Helm ab, verstaute ihn im aufklappbaren Sitz des Motorrads und schritt elegant und schnell auf die Schauspielertruppe und den Regisseur zu.

„Gut dann können wir ja anfangen, schnell zieht euch um und geht in die Maske!“

Kyoko wollte absolut nicht diese blöde Szene drehen, aber wie Ren ihr schon gesagt hatte, würde das ein großer Schritt zu einer berühmten Schauspielerin werden.

Trotzdem gefiel es ihr gar nicht, dass sie an einem Onsen drehen mussten und sie in den Yutaka schlüpfen musste und die lässige Besprechung im Frauenbad mit Kanae gefiel ihr auch nicht, da durfte sie nur ein einziges Handtuch anbehalten.

//Naja, egal, was getan werden muss, muss getan werden!!!//

Und sie schritt mutig im Yutaka mit einem Handtuch zum Set...

{Filmszene}

„Na Yoko so ein Tag im Onsen ist doch schön nicht war?^^“, sagte Satoru entspannt als sie beide zusammen in der heißen Quelle saßen. „Ja wirklich wunderschön, danke dass du mich eingeladen hast!“, sagte diese vergnügt. „Ach eigentlich war das die Idee von Akira er wollte mal meine beste Freundin kennen lernen, süß nicht? Hach ich bin ja sooo glücklich!!!(Kanae hasst diese Szene...) Mir gefällt's allerdings nicht so, dass er mein Chef ist...stell dir vor dein Verlobter wäre dein Chef! Furchtbar!!! Aber sag ihm das nicht, okay?“, Satoru starrte unschuldig zu Yoko rüber die sofort antwortete: „Klar!!! Bin ich deine beste Freundin oder nicht?“ „Du hast recht! Komm lass uns

wieder rausgehen mir wird etwas zu warm!“

Yoko, die eine kleine Frau mit schwarzen kurzen Haaren war ging schon mal im Yutaka raus aus der Umkleide und erstarrte.

„Nanu? Ist das meine Schwester? Wie schön sie ist...“, dachte Jatoru als er die kleine Yoko ihm gegenüber musterte. Dann kam auch schon eine zweite Frau heraus, sie hatte braune, lange, glänzende, lockige Haare und war ebenso wie ihre Kollegin in einem Yutaka.

„Cut!!!“, „Huh?“ „Reino stier nicht die ganze Zeit die beiden Mädchen an, sag gefälligst deinen Text!!!“ „Ah ja...Verzeihung...!“, Kyoko, Kanae und Ren blieb nicht unbemerkt wie auf einmal die Farbe in Reinos Gesicht flutete und waren sehr überrascht...

„Hmmm, okay los Reino sag deinen Text sofort, wenn ich Action rufe, okay?“ Reino nickte unwillkürlich und die Röte aus seinem Gesicht verschwand wieder.

„Action!“

„Heißt jemand von euch vielleicht Satoru?“, kam es von Jatoru wie aus der Pistole geschossen. „Hm? Ja ich.“, entgegnete die Braunhaarige dem blonden Mann.

„Schwesterherz!!!“, schrie er sofort auf und wollte Satoru in die Arme nehmen. Die ihm aber einen kräftigen Tritt verpasst und er rückwärts zur Wand des Flures fiel, wodurch die leichte Papierschietbetür aus der Verankerung gerissen und zerfetzt wurde.

„Was zur Hölle ist hier los?!“, rief ein großer, schlanker Mann mit dunkelbraunem Haar entgegen und schaute etwas verärgert auf die Tür.

„Schatz, der Mann da wollte mich belästigen!! Er behauptete irgendsowas von wegen Schwesterherz und wollte mich umarmen!!!!“, heulte Satoru und rannte zu ihrem Verlobten Akira Uewara dem Onsenbesitzer. Der packte den armen Jatoru am Kragen und schrie ihm erzürnt ins Ohr: „Fass meine Verlobte nicht an, klar?????!!!“

„Das ist ein Missverständnis!!! Bitte lasst mich doch erklären!!!“

„Cut! Okay super, das war's für heute, morgen geht's weiter!“, rief der Regisseur zufrieden, stand von seinem Stuhl auf und ging auf die Schauspieler zu. „Gute Arbeit, den Rest des Nachmittags habt ihr frei!“

„He, Rotkäppchen!“, rief Reino durch den Flur als Kyoko gerade aus der Umkleide kam. //W...was...w...will der denn jetzt???// Der Schwarzhaarigen lief ein eiskalter Schauer über den Rücken. „Was willst du denn jetzt von ihr!?“, kam es direkt neben Kyoko.//Huh, Ren???? Man, schleich dich gefälligst nicht so an mich ran!!!! Bist du Meister im Anpirschen oder was????//, dachte sie geschockt als sie auf einmal den 1.90 Meter großen Mann neben sich stehen sah.

„Ich wollte eigentlich etwas über ihre seltsame Freundin erfahren und außerdem noch den Grund warum sie sich einen Eisbecher mit dir geteilt hat!!!!“, sagte Reino etwas mürrisch und verstimmt, er hasste diesen Tsuruga dauernd war er in Kyokos Nähe, nie bot sich ihm eine Chance sich Kyoko zu nähern, da war einmal ihre nervtötende Freundin nicht da und jetzt?

Wieder ER!!! Und wie kam er dazu einfach einen Eisbecher mit Kyoko zu teilen??? (kaum zu fassen aber Reino ist tatsächlich Eifersüchtig...) Er will mal nah bei Kyoko sein und dieser Tsuruga war's andauernd!!!

„Ich war hungrig und über Kotonami-san brauchst du nichts zu wissen und jetzt

verschwinde und hör auf Kyoko nachzuspionieren!!!“, antwortete Ren säuerlich...//Dieser Schatten war also er? Man, kann der Typ meine Kyoko nicht einfach in Ruhe lassen???//

//Kyoko? Hat er mich gerade eben wieder Kyoko genannt? Wahhh wieso freue ich mich jetzt so!!!// Kyoko schüttelte ihren Kopf in den Händen und wurde rot.

„Hnnn..“, Reino war sichtlich erzürnt und stürmte davon...da hatte dieser Idiot sein kleines Rotkäppchen tatsächlich beim Vornamen genannt!! „Na warte Tsuruga...dich mach ich noch fertig!!!“

Kap 3 Ende